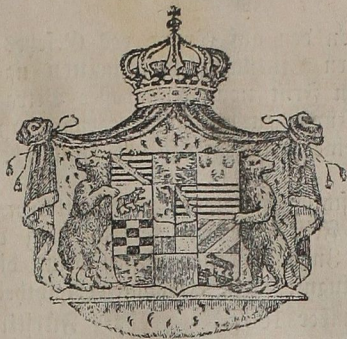


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No. 5.

Dessau, Freitag, den 10. Januar

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:

Bundes-Gesetzblatt No. 13. und 14., enth.:

- No. 13. (28.) Verordnung, die Einführung des Preussischen Militär-Strafrechts im ganzen Bundesgebiete betreffend. Vom 29. December 1867.
No. 14. (29.) Schiffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien. Vom 14. October 1867.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem in Ruhestand getretenen Revierförster Gartmann hier selbst das Denkzeichen für funfzigjährige Diensttreue in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Schulamts-Candidaten Friedrich Behrend aus Wörbiz die zweite Schullehrerstelle in Görzig gnädigst zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Schulamts-Candidaten Franz Bergt aus Bone als Schullehrer in Fraßdorf gnädigst anzustellen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Steuermann Ludwig Lödttmann in Bernburg zum Buhnenmeister zu ernennen und als solchen fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Auf Grund einer Mittheilung des Bundeskanzlers des Norddeutschen Bundes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die in Kiel garnisontirenden Commandos der Flotten-Stamm-Division, der Werft-Division (Maschinen- und Handwerks-Compagnien), des See-Bataillons und der See-Artillerie-Abtheilung angewiesen sind, die von Angehörigen des Norddeutschen Bundes eingehenden Einstellungsgesuche anzunehmen, zu prüfen und zu erledigen.

Den Gesuchen wegen Einstellung in die Flotten-Stamm-Division sind die zur Beurtheilung der erforderlichen Qualität dienenden Ausweise, namentlich die in den Händen der Bewerber etwa befindlichen Schiffspapiere beizufügen. Der Ersatz gelangt zur Einstellung beim See-Bataillon und der See-Artillerie-Abtheilung im October, bei der Maschinen-Compagnie Anfangs Januar, bei der Handwerks-Compagnie und bei der Flotten-Stamm-Division im Februar.

Vorzeitige Einstellungen finden nicht statt.

Dessau, 28. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Dr. Sintonis.

Hospital-
ze eines

H.

Spiri-
tus.

19 5/8
19 3/4
20
20 1/2
20

lassen
zu

83 1/2

15

113 1/2

112 1/2

211 1/2

128 1/2

89 1/2

88

87 1/2

137

102 1/2

203 1/2

85 1/2

95 1/2

81

94 1/2

2 1/2

153

91

275 1/2

246

127

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Bekanntmachung. — Da von den auf Grund des Gesetzes vom 25. October 1859 für die Staatsschulden-Verwaltung emittirten Einthalerkassenscheinen nach Ablauf der zu deren Wiedereinlösung vorgeschriebenen gesetzlichen Frist noch ein großer Betrag im Verkehr zurückgeblieben ist, so haben Seine Durchlaucht, der Fürst, zu bestimmen geruht, daß zur Einlösung dieser präcludirten Einthalerkassenscheine noch eine weitere Frist bis zum 31. Mai des kommenden Jahres gesetzt werden soll.

Indem wir diesen Höchsten Beschluß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß nach Ablauf der verlängerten Frist eine weitere Einlösung der fr. Kassenscheine nicht mehr stattfinden kann, vielmehr für die Inhaber dieser Kassenscheine die in unseren Bekanntmachungen vom 12. October 1866 und 27. August d. J. erwähnten Nachtheile unwiderruflich eintreten.

Sondershausen, 5. December 1867.

Fürstl. Schwarzb. Ministerium.
von Kehler.

Bekanntmachung. — Nachdem mittelst Bekanntmachung vom 16. November 1859 zur Einlösung der auf Grund des Gesetzes vom 20. December 1855 für den Kammereschulden-Tilgungsfond emittirten Fürstl. Schwarzb. Sondershausenschen Zehnthalerkassenscheine eine bis zum 30. November 1860 laufende zwölfmonatliche präclusive Frist gesetzt, diese Bekanntmachung unter'm 24. August 1860 erneuert und dann nach Ablauf dieser Frist durch Bekanntmachung vom 13. December 1860 die Einlösung der gedachten Kassenscheine noch fernerhin bis zu einem später festzusetzenden Endtermin gestattet worden ist, setzen wir in Folge Höchster Ermächtigung nunmehr diesen Endtermin in auf den 1. März des kommenden Jahres hierdurch fest.

Indem wir daher alle Inhaber solcher Kassenscheine auffordern, dieselben vor dem Ablaufe des Endtermines bei der Fürstlichen Staats-Hauptkasse hier behufs der Ersatzleistung einzureichen, bemerken wir zugleich, daß nach dem Ablaufe dieses Termins eine Ersatzleistung für dieselben in keinem Falle mehr stattfindet, vielmehr für die Inhaber solcher Papiere die in unseren früheren Bekanntmachungen angedrohten Nachtheile unwiderruflich eintreten.

Sondershausen, 7. December 1867.

Fürstl. Schwarzb. Ministerium.
von Kehler.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nachfolgende Gewerkemeister zu Taxatoren in Brandkassensachen im hiesigen Kreise bestellt und vereidigt worden sind:

1) Maurermeister Göze in Rötzen,	13) Maurermeister Schulze in Rötzen,
2) = Hohmann das.,	14) = Träger in Biendorf,
3) = Marr in Edderitz,	15) Zimmermeister Hause in Rötzen,
4) = Mehl in Görzig,	16) = Hoffmann in Nienburg
5) = Müller in Gerbitz,	a. S.,
6) = Reinhardt sen. i. Gröbzig,	17) = Hohmann das.,
7) = Reinhardt jun. das.,	18) = Jasper in Rötzen,
8) = Richter in Rötzen,	19) = Köppe in Gröbzig,
9) = Rosenbusch in Nienburg	20) = Kuhnemann in Rötzen,
a. S.,	21) = Meckel in Piethen,
10) = Schawe in Wulsen,	22) = Raumann in Gröbzig,
11) = Schleisener in Nienburg	23) = Schrader II. in Rötzen,
a. S.,	24) = Schrader III. das.
12) = Schmidt in Rötzen,	

An Gebühren haben die vorgenannten Taxatoren, und zwar je zwei zusammen, zu fordern:
Bei Abschätzung von Gehöften im Werthe bis zu 2000 Thlr. — Thlr. 20 Sgr.
= = = = = von 2000 Thlr. bis 6000 Thlr. 1 = — =
= = = = = von über 6000 Thlr. 1 = 10 =

Daneben können die Taxatoren — und zwar wiederum je zwei zusammen — bei Aufnahme auswärtiger Taxen vom Versicherer eine Fuhrlohnentschädigung von 2 Thlr. 10 Sgr., aber nur in dem Falle beanspruchen, wenn die Entfernung vom Wohnorte der betreffenden Gewerkemeister mehr als eine halbe Stunde beträgt.

Rötzen, 6. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — In Folge der am 7. d. Mts. stattfindenden Eröffnung der Eisenbahnstrecke zwischen Frose und Ballenstedt werden vom gedachten Tage ab nachstehende Coursveränderungen in Ausführung kommen.

a. Aufgehoben werden:

- 1) die tägliche Personenpost zwischen Aschersleben und Ballenstedt per Ermsleben und
- 2) die tägliche Personenpost zwischen Aschersleben und Harzgerode auf der Strecke zwischen Aschersleben und Ballenstedt per Ermsleben.

b. Verändert werden:

- 1) die verbleibende tägliche Personenpost zwischen Ballenstedt und Harzgerode:
 - aus Ballenstedt um 7 Uhr 30 Min. Abends nach Ankunft des II. Eisenbahnzuges von Frose 6 Uhr 25 Min. Abends,
 - per Mägdesprung, im Sommer auch per Alexisbad
 - in Harzgerode $\left\{ \begin{array}{l} 9 \text{ Uhr } 30 \text{ Min. Abds. im Winter,} \\ 9 \text{ } = \text{ } 40 \text{ } = \text{ } = \text{ } = \text{ Sommer,} \end{array} \right.$
 - aus Harzgerode um 5 Uhr 30 Min. Morgens per Mägdesprung, im Sommer auch per Alexisbad
 - in Ballenstedt $\left\{ \begin{array}{l} 7 \text{ Uhr } 30 \text{ Min. Morgens im Winter,} \\ 7 \text{ } = \text{ } 40 \text{ } = \text{ } = \text{ } = \text{ Sommer,} \end{array} \right.$ zum Anschluß an den I. Eisenbahnzug nach Frose 8 Uhr 30 Min. Vorm.;
- 2) die tägliche Personenpost zwischen Ballenstedt und Meisdorf:
 - aus Ballenstedt um 12 Uhr Vorm. nach Ankunft des I. Eisenbahnzuges von Frose um 10 Uhr 50 Min. Vorm.,
 - in Meisdorf um 12 Uhr 30 Min. Mittags,
 - aus $\left\{ \begin{array}{l} 1 \text{ } = \text{ } 30 \text{ } = \text{ } = \text{ Nachmittags,} \\ 2 \text{ } = \text{ } \text{ } = \text{ } = \text{ Nachmittags} \end{array} \right.$ zum Anschluß an die Personenpost nach Quedlinburg um 2 Uhr 30 Min. Nachm. und an den Eisenbahnzug nach Frose 3 Uhr 15 Min. Nachm.

Magdeburg, 5. Januar 1868.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstreviere Behrenschorf.

Montag, den 13. Januar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen nachstehende, im Ahrenschorfer Bruche und in der Werklauer Kultur eingeschlagene Hölzer in der Eisenbahn Restauration bei Rosslau öffentlich meistbietend verkauft werden.

a. Nutzholz:

19 Stück birken Enden, von 9 bis 12 Zoll mittl. Durchm. und bis 18 Fuß Länge, ellern Enden von 10 Zoll mittl. Durchmesser und bis 18 Fuß Länge;

b. Brennholz:

5 Kftr. birken Kloben, 13 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Knüppel, 81 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Bund, 4 Kftr. ellern Kloben, 66 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Knüppel, 300 Kftr. dergl. Bund, 4 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Bund, 67 Haufen dergl. starkes Stangenreis.

Zerbst, 3. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung

im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 17. Januar, sollen die in den nachstehenden Holzschlägen eingeschlagenen Hölzer, als:

a. in den Mühlbirken:

207 Stück Kiefern, bis 21 Zoll stark und bis 48 Fuß lang, 93 Stück Birken, bis 13 Zoll stark und bis 24 Fuß lang, 5 Stück birken Leiterbäume, 5 $\frac{3}{4}$ Kftr. birken Kloben, 11 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Knüppel, 14 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Reis, 32 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Kloben, 4 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Trummholz, 12 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Knüppel I., 22 Kftr. dergl. Knüppel III., 92 Kftr. dergl. Zacken;

b. in der Fäberheide:

28 $\frac{3}{4}$ Kftr. trockenes kiefern Stammholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Termin wird im Gasthause zu Hundelust abgehalten und beginnt früh 9 Uhr mit dem Verkauf der Brennholzer.

Hiernach werden die Nutzholzer an Ort und Stelle verkauft.

Coswig, 6. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Forstreviere Cobbedsdorf.

Montag, den 20. Januar, sollen die im Holzschlage des Stutz eingeschlagenen Hölzer, als: 261 Stück kiefern Nutzenden von 6—20 Z. mittl. Durchm. und 12—48 Fuß Länge, 47 Kfstr. kiefern Kloben, 10 Kfstr. kiefern Knippel I., 23 Kfstr. dergl. Knippel III., 40 Kfstr. dergl. Zadenreis,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Termin wird an Ort und Stelle abgehalten und beginnt früh 9 Uhr mit dem Verkauf der Brennholz. — Coswig, 6. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Nienburger Forstreviere.

Die in den diesjährigen Sohl- und Kopfholzschlägen aufgearbeiteten Brenn- und Nutzholz und zwar:

a. Brennholz:

283 Schock Sohlweiden = Packreis, 74 Kfstr. rüstern Bundholz, 4 Kfstr. weiden Bundholz;

b. Nutzholz:

27 $\frac{3}{4}$ Schock Sohlweiden = Stangen, 27 Schock dergl. Bandstücke 1. Klasse, 48 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Bandstücke 2. Klasse, 30 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Bandstücke 3. Klasse, 9 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Gabelstiele, sollen Montag, den 13. Januar d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Rockmann'schen Gasthose bei Nienburg a. S. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 3. Januar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Holzverkauf

im Günsten'schen Forstreviere.

Die in den diesjährigen Holzschlägen des Neudorfer Busches und der Kesselremise aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

5 Stück ellern Nutzenden von 12 bis 18 Zoll mittl. Durchm. und 7—16 Fuß Länge,

3 $\frac{1}{2}$ Schock weiden Stangen,

2 Kfstr. rüstern Scheitholz,

2 $\frac{1}{2}$ Kfstr. ellern Scheitholz,

$\frac{1}{2}$ = weiden Knorrholz und

190 = Kfstr. diverse Bundholz, sollen Mittwoch, den 15. Januar d. J., von Vormittags 10 Uhr ab im Schützenhause zu Günsten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 4. Januar 1868.

Herzogliche Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Neudorfer Forste.

Donnerstag, den 16. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Förstner'schen Gasthose zu Neudorf nachstehende Hölzer versteigert werden.

a. In den Gr. Aischenköpfen (am Carls-Schachte):

3 Stück Birken, 13—15 Zoll stark, 12 Fuß lang, 61 Stück eichene Zaunstaken, 6, 8, 10 Fuß lang, 11 $\frac{1}{2}$ Kfstr. Scheit und Knüppelholz, 5 $\frac{1}{2}$ Schock Hecke.

b. Im Lindenberge (an Bärlochsmühle):

23 Kfstr. ellern und weiden Knüppel, 30 $\frac{1}{2}$ Schock Hecke.

c. Im Reviere zerstreut:

1 Eiche, 38 Zoll stark, 12 Fuß lang, 2 Stück lärchene große Leiterbäume, 12 Stück eichene Zaunstaken, 6 und 8 Fuß lang, 67 Kfstr. buchen, eichen, birken, espen Scheit- und Knüppelholz, 40 Schock Hecke.

Ueber die Lage der letzteren Hölzer erteilen die Forstbeamten zu Neudorf gern Auskunft.

Die Käufer haben $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 7. Januar 1868.

Herzogliche Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen:

Fol. 14. Aus der offenen Handelsgesellschaft von der Heide & Kohl zu Gertrode ist der Gesellschafter Julius Kohl ausgeschieden und wird deren Fabrikgeschäft, welches mit allen Activis und Passivis auf den Kaufmann Herrn von der Heide in Gertrode allein übergegangen ist, von diesem unter der bisherigen Firma fortgeführt.

Ballenstedt, 7. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehelichten Wilhelmine Boshke, geb. Bremer, hieselbst gehörige, in der Mühlstraße allhier unter Zahl 16. belegene Haus mit Hofraum, Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 930 Thlr. abgeätzt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. Februar 1868

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu ver-

kaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 26. November 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 12. Jan., Vorm. 9 Uhr Hr. Superint. v. Reichenberg; um 10 Uhr Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Meßel.

Montag, den 13. Jan., Nachm. 4 Uhr Bibelstunde des Frauenvereins.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonabend, den 11. Jan., Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl, Hr. Past. West.

Mittwoch, den 15. Jan., früh 8 Uhr Hr. Diac. Meßel. (Vom 12. bis 25. Januar Amtswochen des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonabend, den 11. Jan., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 12. Jan., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 16. Jan., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring. Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonabend, den 11. Jan., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 12. Jan., Vorm. 9 Uhr Hochamt mit Segen;

von 10 Uhr bis Abends 6 Uhr Bestunde vor Hochwürdigstem Gut.

Geborene, Getraucte und Gestorbene.

Geborene:

4 Söhne, 4 Töchter.

Getrauet:

5. Jan. Der Former Leop. Föhse in Rosslau mit Wilhelmine Gschberger.
Der Schuhmachersgeßell Carl Moritz Bratsisch mit Friederike Friede.

7. = Der Färbermeister Wilhelm Rosenberger mit Caroline Schmidt.

Gestorbene:

5. Jan. Der Handarbeiter Gottlieb Richter, 53 J. 9 M. 3 W. 5 T.

6. = Der Maurergesell Friedr. Schröter, 51 J.
Der Zimmergesell Friedr. Schneider, 37 J. 5 M.

8. = Der Herzogl. Kammerath a. D. Heinrich von Haumer, 81 J. 5 M. 2 W. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine bequem eingerichtete Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör ist zum 1. April d. J. zu vermieten

Stiftsstraße Nr. 4.

Neumarkt Nr. 13. ist die Unteretage mit oder ohne Stallung zu vermieten und vom 1. April d. J. an zu beziehen.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist zum 1. April 1868 und eine Erkerstube sofort zu vermieten
Flößergasse Nr. 25.

Böhmische Gasse Nr. 10., ist zum 1. April eine kleine Stube zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 4. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zum 1. April zu vermieten.

Eine Stube mit zwei Betten ist zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 43.

Eine Garten-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Stallung und Boden, alles neu, ist sofort zu vermieten und jetzt oder zum 1. April d. J. zu beziehen. Das Nähere
Zerbster Straße Nr. 43., parterre.

Die eine Hälfte der Ober-Etage ist zum 1. April im Gasthose zum Schwan zu vermieten. Zugleich kann Wagen-Remise, Pferde-stall und Kutscherstube mit übergeben werden.

Hospitalstraße Nr. 4. ist vom 1. April ab die Oberwohnung zu vermieten.

Ein einzelner Herr oder eine Dame findet Kost und Logis
Steinstraße Nr. 21.

In meinem neuerbauten Hause, Wasserstadt Nr. 19., ist die obere Etage, bestehend aus drei großen und zwei kleinen Stuben nebst allem sonstigen Zubehör, getheilt oder im Ganzen zum 1. April zu vermieten.
Köppe.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Parterrezimmer, mit sehr billiger Heizung, für eine oder zwei Personen zum 1. Februar zu beziehen.

Eine neu-eingerichtete Parterre-Stube, Schlafkammer und Entrée ist sofort oder später mit oder ohne Meubles zu vermieten

Franzstraße Nr. 38.

Eine geräumige Parterre-Wohnung nebst Garten, vor dem Ascanischen Thore belegen, ist zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Auskunft ertheilt man Alensche Straße Nr. 12., parterre rechts.

Eine Parterre-Wohnung von 2 zweifensterigen Vorderstuben, Küche und Zubehör ist zum 1. April zu vermieten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Drei Stuben mit Zubehör sind zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 34.

Eine gut eingerichtete Oberwohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und eine Unterwohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in angenehmer Lage (Mittagsseite) nebst Garten sind zu vermieten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.



Gute Claviere sind fortwährend zu vermieten

St. Georgenstraße Nr. 3.

Schmiede-Verpachtung.

Ich bin gesonnen, meine Schmiede-Werkstatt nebst dem dazu gehörigen Handwerkszeuge unter annehmbaren Bedingungen wieder zu verpachten. Zesnitz, im Januar 1868.

Wittwe Marie Pasch.

Verkaufs-Anzeigen.

Mein assortirtes

Leinen-, Wäsche- und Bettzeug-Lager

halte ich bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Robert Kutscher.

Speise- oder Kochsalz

empfehle bei Abnahme von 150 Pfund den Centner zu 2 Thlr. 17½ Sgr. bei sofortiger Bezahlung. Wiederverkäufern hier am Platze liefere ich es auf Wunsch in meinen Säcken gegen billige Provision ins Haus.

Rixing am Markt.

Frische, frostfreie englische Austern, franz. Blumenkohl, ital. Maronen, Rügenwalder Gänsebrüste, neuen russischen Caviar, frische Telt. Rübchen, süße Messinaer Apfelsinen und frische Citronen u. s. w. sind eingetroffen bei

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Ein wohlerhaltenes Clavier steht zum Verkauf

Cavalierstraße Nr. 12.



Ein Flügel, noch brauchbar für Anfänger, ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei W. Wolff, Musiklehrer, Hospitalstraße.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen an der Mauer Nr. 14.

Zwei firm dressirte Hühnerhunde sind zu verkaufen im

Forsthause zu Keshen.

Salz-Lager.

An geeigneten Orten sind wir bereit, Salz-lager zu errichten. Wir versorgen dieselben nach Lage des Platzes entweder von hier oder direct von den Salinen-Verwaltungen und berechnen Salinenpreise. Wegen der näheren Conditionen beliebe man sich direct an uns zu wenden.

Carl Fürstenheim's Erben
in Röhren.

Verkauf engl. Rußkohlen.

Von heute ab verkaufe ich, um zu räumen, Dienstag und Freitag jeder Woche, ab Lager in Vocke-rode engl. Rußkohlen zum billigsten Preise.

Wörlitz, 1. Januar 1868.
C. A. Müller.

Im Forsthaus Salegast bei Zesnitz stehen 3 Kühe zu verkaufen, wobei eine neumilchende mit einem Kalbe.

Bestes Koch-Salz

verkauft bei Abnahme von einem ganzen Centner zum Salinenpreise
A. Cramer in Zeitz.

Salz-Niederlage in Bernburg.

Von der Anhaltischen Saline Leopoldshall
 verkaufe ich
 Kochsalz zu 2 Thlr. 20 Sgr. den Centner,
 Viehsalz zu — 11 — — —
G. Deicke am Carlsgymnasium.

In der Schule zu Kochstedt sollen Mitt-
 woch, den 15. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr
 eine Partie Feldsteine meistbietend verkauft
 werden.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe
 zu verkaufen bei **G. Krüger in Mosigkau.**

Dermischte Anzeigen.

Gestern Abend 10 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben unser
 lieber Vater, Großvater und Bruder, der **Kammerrath von Raumer.** Um
 stilles Beileid bitten
die Hinterbliebenen.

Deffau, 9. Januar 1868.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr statt.

2000 Thlr., sofort zahlbar, sind zu verleihen.
G. Köhler, Grüne Gasse Nr. 11.

1000 Thlr. werden zu leihen gesucht durch
G. Köhler, Grüne Gasse Nr. 11.

Auf ein Haus in hiesiger Stadt, 700 bis
 800 Thlr. an Werth, werden sofort 300 Thlr.
 zur ersten Hypothek zu leihen gesucht mit dem
 Versprechen pünktlicher Zinszahlung. Näheres
 in der **Expedition d. Bl.**

Zwei Tausend Thaler werden gegen
 hypothekarische Sicherheit sofort zu leihen
 gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein Sperritz-Mitabonnet wird gesucht. Zu
 erfragen in der **Expedition d. Bl.**

G e s u c h .

Ein junger Mann mit den nöthigen Kennt-
 nissen, welcher Lust hat, Apotheker zu werden,
 findet Aufnahme in der Apotheke zu Coswig
 bei **W. Grauel.**

Ein junger Mann aus achtbarer Familie und
 mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann
 unter günstigen Bedingungen sofort oder auch zu
 Ostern in mein Material-Geschäft als Lehr-
 ling eintreten. **Ab. Glanz in Rötzen.**

Für ein flottes Material-, Destillations-,
 Agentur- und Samen-Geschäft wird zu k. Ostern
 ein Lehrling gesucht. Wo? erfährt man in
 der **Expedition d. Bl.**

Ein Mädchen vom Lande, welches seit einem
 Jahre hier dient, sucht zum 1. April einen an-
 derweitigen Dienst als Hausmädchen. Näheres
 Ziegelgasse Nr. 9. zu erfragen.

Ein arbeitames Mädchen, von gesetzten Jahren,
 das schon gedient hat und mit guten Zeugnissen ver-
 sehen ist, findet zum 1. April d. J. einen Dienst
 Steinstraße Nr. 65., 1 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,
 das in der Küche Bescheid weiß und waschen
 und plätten kann, findet zum 1. April einen Dienst
 Alenische Straße Nr. 12., 1 Tr.

Ein Mädchen, das waschen kann und in der
 Hauswirthschaft erfahren ist, findet zum 1. April
 auf dem Lande einen Dienst. Zu erfragen in
 der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches Dienstmädchen von außer-
 halb wird zum 1. Februar gesucht. Wo? sagt
 die **Expedition d. Bl.**

Ein Hausknecht wird verlangt und kann so-
 gleich antreten.
Hotel zum goldn. Beutel.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1867

ca. 80 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1867 wird am Ende des Monat Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Dessau, 6. Januar 1868.

Th. Mohr,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Gute Spuler finden dauernde Beschäftigung
Zerbster Straße Nr. 33.

Verloren wurde von der Töchterschule bis zur Leopoldsstraße ein schwarzseidenes Netz mit Stahlperlen. Abzugeben Leopoldsstraße Nr. 8.

Am Mittwoch Vormittag wurde ein schwarzer Gürtel mit Schnalle verloren. Abzugeben gegen Belohnung Schloßstraße Nr. 16., 1 Tr.

Bereits vor längerer Zeit ist der Jahrgang „1865 der Gartenlaube“, in Papereinband mit Leinwandrücken, und auf demselben: „Die Gartenlaube 1865“ in Golddruck befindlich, ausgeliehen worden, um dessen baldige Rückgabe freundlich ersucht
F. Braun,
Mittelstraße Nr. 14.

Ein Ballfächer ist am 4. Januar, Abends, von der Fürstenstraße durch die Cavalleriestraße bis in das Eisenbahn-Restaurationslocal verloren worden.

Ein grünseidener Regenschirm ist vor dem Weihnachtsfeste in einem Laden stehen geblieben oder aus Versehen mitgenommen worden. Beides gegen Belohnung abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Ein gelber Affenpinscher mit rohledernem Halsband ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. R. v. Wülknitz.

Ein Fuzilack, gestickt und mit Pelz gefüttert, ist vor ungefähr 14 Tagen auf unerklärliche Weise von der Post bis zu meinem daneben gelegenen Hause verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Moritz Cohn in Wörlitz.

Redaction und Druck von S. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage der Kreisparcasse zu Dessau: Nachweisung der Einlagen Ende 1867.

Robitzsch's Bierhalle

empfehlen ihren Mittagstisch und bemerkt, daß auch außer dem Hause Speisen, im Abonnement monatlich 6 Thlr., sowie einzelne Couverts nach Bestellung bis zu 10 Gängen verabreicht werden.
F. Ehrenberg.

Sonnabend, den 11. d. Mts., Gullasch-
Fleisch.
F. Ehrenberg,
Robitzsch's Bierhalle.

Einladung.

Mittwoch, den 15. Januar d. J.,
im Rathhauskeller zu Raguhn
großes

Concert für Streichmusik,

ausgeführt
vom Herzogl. Hautboisten-Corps.
Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet dazu ergebenst ein
Rogge, Rathskellerwirth.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Fibr. v. Salmuth a. Ballenstedt. Professor Anschütz a. Halle. Dr. Luther a. Raguhn. Conditor Jäsbender a. Berlin. Kaufl. Mehner a. Pöf-
neck, Hoffmann a. Schweinfurt, Delschläger u. Meletter a. Mainz u. Eppler a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Rechtsanwalt Dr. Volze und Cand. Nienecker a. Bernburg. Fabrikant Bof a. Bremen. Particulier Stange und Kaufl. Petri a. Magdeburg, Pfeiffer a. Köln, Thun und Seifert a. Leipzig und Täuberecht u. Ringelhahn a. Berlin.

Goldener Ring. Kaufl. Gessert u. Krause a. Berlin, Hummel a. Fürth, Sperling a. Dresden und Korn aus Leipzig.

Buch	Betrag	Buch	Betrag
Nr.	fl.	Nr.	fl.
1	1 3	67	
2	3 28	68	
3	16 10	69	
4	2 21	70	
5	1 1	71	
6	4 16	72	
7	6	73	
8	80	74	
9	28	75	
11	5 3	76	
13	50	77	
14	30 16	78	
15	5 6	79	
16	5 6	80	
17	5 6	81	
18	100	82	
19	30	83	
20	5	84	
21	1 5	85	
24	20 15	86	
26	33 8	87	
28	27 24	88	
30	200	89	
31	30 9	90	
33	8 16	91	
34	4 28	92	
35	158	93	
36	100	94	
37	34 8	95	
39	3 21	96	
40	60 20	97	
41	12 28	98	
42	12 7	99	
43	20 21	100	
44	31 28		
45	47 16		
46	1 28		
47	26 10		
48	6 5		
51	15 16		
52	15		
56	150		
57	207 17		
59	59 25		
60	10 17		
61	28 8		
62	51 16		
63	50		
66	200		